

FDP-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlagennummer: **OBR/0550/2011**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 14.11.2011

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Dr. Klaus Dieter Greilich, FDP-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Kleinlinden	23.11.2011	Entscheidung

Betreff:

**Minimierung der Unfallgefahr im Kreuzungsbereich Brandwegbrücke;
Antrag der FDP-Fraktion vom 13.11.2011**

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten dafür Sorge zu tragen, die Unfallgefahr im Kreuzungsbereich Brandwegbrücke zu minimieren.

Begründung:

Dieser Antrag war im September 2006 in ähnlicher Form auf Antrag der CDU – Fraktion bereits vom damaligen Ortsbeirat Kleinlinden bereits einstimmig beschlossen worden.

Der Magistrat hatte in seiner Antwort vom 6. November 2006 mitgeteilt, dass aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde keine Unfallgefahren bestehen.

Daraufhin hat der Ortsbeirat im Dezember 2006 (OBR 0640/2006) mit Hinweis auf Gefährdung insbesondere von Kindern auf dem als Radroute ausgewiesenen asphaltierten Weg vom Bergwerkswald durch zum Betriebswerk der DB fahrende Taxifahrer beantragt, an dieser Kreuzung eine eindeutige Beschilderung mit STOP – Schild für die Autofahrer und Vorrang der Radroute zu veranlassen.

Leider ist auch dieser Antrag ignoriert worden.

Kürzlich ist nun – wie fast zu erwarten - ein vom Bergwerkswald auf der Radroute herabfahrendes Kind durch ein von der Frankfurter Straße kommendes Mietfahrzeug erfasst und dadurch so schwer verletzt worden, dass es in Vollnarkose operiert werden musste und mehrere Tage im Krankenhaus stationär behandelt werden musste.

Aus diesem Grund und um noch schlimmere Unfälle in der Zukunft zu verhindern, erfolgt dieser Antrag jetzt erneut mit der dringenden Bitte an den Magistrat endlich die Unfallgefahr im Kreuzungsbereich Brandwegbrücke zu minimieren.

gez.

Dr. Klaus Dieter Greilich